

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 15. Mai 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich berichte Ihnen heute wieder im Nachgang zu unserer Gefahrenabwehrleitung. Wir haben aktuell in Braunschweig 323 Infektionsfälle COVID-19, davon sind 276 Menschen bereits wieder genesen, das heißt, wir haben noch aktuell 32 Menschen, die an COVID-19 erkrankt sind. Insgesamt haben wir bisher auch 15 Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19. Wir haben noch 13 Menschen, die aktuell in den Braunschweiger Kliniken behandelt werden und wünschen von hier aus natürlich alles Gute und gute Besserung.

Wir haben kaum noch Zunahmen bei den Infektionszahlen. In dieser Woche waren es noch 10 neue Fälle, die wir zu verzeichnen hatten und insofern passt es eigentlich ganz gut in der aktuellen Situation, dass wir jetzt gemäß dem Stufenplan des Landes Niedersachsen auch wieder sukzessive in die Lockerungen gehen. Selbstverständlich machen wir uns natürlich aber auch viele Gedanken darüber, wie wir reagieren müssen, wenn die Zahlen wieder zunehmen. Sie wissen, dass der Bund eine Grenze festgelegt hat - nämlich die Zahl 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner im Verlauf von 7 Tagen. Das ist die Marke, bei der der Bund sagt „Jetzt muss dringend wieder gehandelt werden“ und diese Zahl - das Ihnen zur Erläuterung - orientiert sich daran, dass der Bund davon ausgeht, dass wenn diese Zahl an Fällen kommt, dass das Gesundheitssystem wieder an der Grenze seiner Belastbarkeit gerät.

Für die Stadt Braunschweig kann ich Ihnen mitteilen, dass die höchste Zahl, die wir hier in der Stadt hatten - das waren 99 Neuinfektionen innerhalb einer Woche. Das entspricht einem Wert von 40 Infektionen pro 100.000 Einwohner übersetzt für die Stadt Braunschweig.

Wir haben uns jetzt intensiv Gedanken gemacht und sind aktuell dabei eine Art „Ampelsystem“ zu entwerfen. Das heißt, wir definieren einen grünen Bereich, in dem wir denken, da können wir so weiter machen, wie es aktuell ist und wir definieren einen gelben und ein rotes Feld, in dem wir weitere Handlungsaktivitäten für notwendig erachten. Wann beginnt der gelbe Bereich? - Der beginnt unsers Erachtens bei einer Zahl von 36-50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner. Da halten wir auch in der Rückschau dessen, was wir erlebt haben, ein Risiko für wahrscheinlich, dass sowohl unser Gesundheitsamt als auch möglicherweise die Kapazitäten in den Kliniken an ihre Grenze geraten. Und wenn diese Werte sich abzeichnen, dann werden wir mit der Politik ins Gespräch gehen, wir werden uns hier sehr schnell zusammensetzen, wir werden dann intensiv überlegen, ob wir Maßnahmen ergreifen müssen - natürlich steht das Ganze auch in Abhängigkeit davon, wo diese Fälle auftreten. Ist es ein begrenzter Ausbruch - etwa in einer Einrichtung, in einem Pflegeheim oder in einem Schlachthof, wie Sie es jetzt in anderen Landkreisen gehört haben - wobei, dass sei erwähnt, dass Braunschweig keinen Schlachthof hat, aber es gibt begrenzte Ausbruchsgeschehen und es gibt natürlich Entwicklungen, die sich auf das ganze Stadtgebiet beziehen - da müssen wir differenzieren, das werden wir tun.

Wir werden die Lage weiterhin intensiv, kritisch, sensibel beobachten und dann gemeinsam mit der Politik entscheiden, welche Maßnahmen die Richtigen sind.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute. Schönes Wochenende.

Ihre Christine Arbogast